

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 9

Artikel: Von der Eigenart der Appenzeller
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wetter über Europa

Wie sehr man auch beflissen
Nachgeht der Winde Streit,
Der Wetterweisen Wissen
Bricht an der Wirklichkeit.

Stets neue Wolken schieben
Sich vor zur dichten Wand,
Gebildet und getrieben
Von unsichtbarer Hand.

Du hoffst, es käme Helle
Von hoher Sonne Sitz.
Da schmetternd mit Gebelle
Zur Erde Blitz um Blitz.

Gnu

Wahrheits- Beweis

«Und zum Bewys, daß ich di reini,
luteri Wahrheit gseit han, zeig ich
Ihne jetz no myn Revolver...»

... worauf die Engländer und Franzosen
sofort ihr Budget für den Gägebewys er-
höhten. Und so wyter! Schnuggerli.

Von der Eigenart der Appenzeller

Ein Engländer — mit etwas rauh-
bauziger Aussprache — möchte von
einem Einheimischen eine Auskunft
haben. Gegenseitiges Verstehen aber
ganz unmöglich. Sagt der Engländer:
«Good afternoon!», worauf der Ap-
penzeller mißtrauisch: «Ond Ehr mer
gad au!» R.

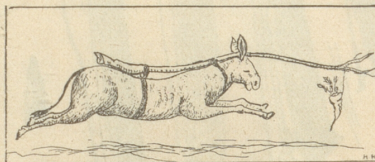
Spruch fürs Büro

Um Viertel vor zwölf lass die Arbeit
ruhn
und freu dich auf das Afternoon.

Ju

Sonntagszeichner

H. Heim



Aus der Galerie
unberühmter Optimisten

Prognose für den Maskenball

Bei allgemeiner Heiterkeit Nebel-
bildung und Trübung in den Geistes-
höhen. Einige Anheiterungen nicht
ausgeschlossen. Nach dem Balle ver-
schiedenorts Gewitter und Donner-
wetter. Anderntags starke Depression
und Druckanstieg im Kopfe. Kali

Das Geheimnis der 50,000

Daß es noch über 50,000 Schweizer-
bürger gab, die gegen die Anerken-
nung des Rätoromanischen stimmten,
braucht einem nach folgendem (wirk-
lichen) Vorfall nicht weiter zu wun-
dern...

Auf dem Urnengang traf ich einen
älteren Staatsbürger und sprach mit
ihm über die Vorlagen. Dabei meinte
er zu mir: «Für das Rätoromanische
stimme ich nicht! Ich hatte schon frü-
her Mühe, Französisch zu lernen, und
in meinem Alter lerne ich nicht mehr
Romanisch!» R.

Romanblüte

... Er ging in ein Restaurant, be-
stellte drei Eier und versank in
dumpfes Brüten... räh

Vorbildliches Verhalten eines Ehemannes

Er, bückt sich, — ein Knopf fliegt
in weitem Bogen davon.

Sie, verwandelt im Bruchteil einer
Sekunde Ihr feines, wohlgepflegtes
Gesichtchen in eine drohend starre
Maske.

Doch man hat Besuch, man be-
herrscht sich und schweigt. Der Be-
such aber ahnt Schreckliches und
blickt ängstlich umher. Er aber hebt
den Knopf auf, steckt ihn in die
Tasche und sagt ruhig, sich dem
Gaste zuwendend: «Das macht nichts,
in drei bis vier Monaten ist der
Knopf ja schon wieder angenäht!»

Hä.

(... das find i no flott, wenn de Maa en
Knopf nid sofort, sondern erst in 3—4
Monet wieder muess a-büetze!

Der Setzer.)

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Detting Brunnen.

Nur für Feinschmecker!

Bouillabaisse
à la Marseillaise

nur Mittwoch abends

Restaurant Hotel City Zürich (P)

**BOOTH'S
DRY GIN**



A APPOINTMENT

BERGER & Co., LANGNAU
Generalvertr. für die Schweiz